Susanna - Elevation



(35:23, CD, Vinyl, Digital, SusannaSonata/Cargo, 2022)
Das 2020 erschienene Album "Baudelaire & Piano", auf dem *Susanna* Gedichte des französischen Lyrikers ins Englische übersetzte und vertonte, kann vielleicht als das erste "richtige" Soloalbum der norwegischen Künstlerin bezeichnet werden. Reduziert auf Stimme und Piano hauchte die Künstlerin sprichwörtlich den knapp zweihundert Jahre alten Versen *Baudelaire*s neues Leben ein. Mit "Elevation" gibt es nun die Fortsetzung, die zwar auch wieder zum Solowerk geriet, bei der *Susanna Wallumrød* aber von den Kolleginnen *Stina Stjern* und *Delphine Dora* kongenial unterstützt wurde.

Die vorher nur auf Piano eingespielten Stillleben werden hierbei durch *Dora*s übereinandergelegte, geister- und schemenhafte Gesänge und Stjerns außerweltliche und geheimnisvolle Sounds und Fieldrecordings bis ins Unendliche hinaus erweitert und bleiben aus diesem Grund unnahbar und fern. Hier und da taucht zwar noch ein "richtiger" Song im Repertoire *Susanna*s auf ('Alchemy Of Suffering', 'Elevation', ,'Destruction'), "Elevation" erhält aber gerade durch die Hinzunahme von Soundscapes und Geräuschteppichen neben seinen Intentionen auf des Werk von *Baudelaire* nun noch eine weitere thematische Ausrichtung.

Ein gewisser Deathprod war hier für die Produktion verantwortlich Der galt in den Neunzigern quasi als fünftes Mitglied bei Motorpsycho (Freilich. Aber *Fünftes*? Die zahlenblinde Schlussredaktion). Aber das nur am Rand.

Bewertung: 10/15 Punkten (CA 10, KR 11)

Surftipps zu Susanna:
Homepage 1
Homepage 2
Facebook
Twitter
bandcamp
YouTube
Instagram
Soundcloud
Tidal
Apple Music
Spotify
Deezer
Wikipedia

Abbildung: Cargo Records